

Ortsgemeinde Lambertsberg

Erfolgreiche Informationsveranstaltung zur Akzeptanzabfrage für das vorgesehene Flurbereinigungsverfahren Lambertsberg

Auf Einladung der Ortsgemeinde Lambertsberg fand am 26.01.2016 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus eine Informationsveranstaltung / Versammlung für das vorgesehene Flurbereinigungsverfahren Lambertsberg statt.

Zweck dieser Informationsveranstaltung war es die Grundstückseigentümer über ein Flurbereinigungsverfahren in Lambertsberg umfassend zu informieren und insbesondere die Akzeptanz der Teilnehmer / Grundstückseigentümer als wesentliche Voraussetzung für die Anordnung eines Verfahrens durch Abstimmung festzustellen.

Die Ortsbürgermeisterin von Lambertsberg, Frau Maria Oest-Bartholome, eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienen Grundstückseigentümer. Sie wünschte der heutigen Veranstaltung einen guten Verlauf mit guten Ergebnissen und übergab das Wort an den Herrn Edgar Henkes vom DLR Eifel.

Herr Henkes erläuterte einleitend die Gründe für die heutige Informationsveranstaltung; es gehe darum, die Bürgerinnen und Bürger als Grundstückseigentümer und zukünftige Teilnehmer eines vorgesehenen Bodenordnungsverfahrens umfassend zu informieren, mit diesen zu diskutieren und eine Meinungsbildung in Form einer Abstimmung zur Akzeptanzabfrage durchzuführen.

Die Versammlungsteilnehmer wurden hiernach durch Herrn Edgar Henkes mittels einer Power-Point unterstützten Präsentation ausführlich und vor allem auch für jedermann verständlich über die Bodenordnung im Allgemeinen und insbesondere über das geplante Flurbereinigungsverfahren Lambertsberg und die Notwendigkeit eines solchen Verfahrens informiert.

Dabei ging Herr Henkes auf alle Aspekte einer Bodenordnung, z.B. die Grundzüge und Ziele eines Flurbereinigungsverfahrens, die möglichen Verfahrensarten, Verfahrensrecht und -ablauf, Ergebnisse der PU, Einleitungsbeschluss, Verfahrensgrenze, Verfahrens- und Ausführungskosten, Förderung, Finanzierung, Aufklärungsversammlung, Teilnehmergemeinschaft, Vorstand, Wertermittlung, Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, Kennzeichnung und Abmarkung der Grundstücke, etc.) ein. Ebenso wurden Landabzug, Planwünsche der Teilnehmer und die Grundsätze der wertgleichen Abfindung nach § 44 FlurbG („jeder Teilnehmer hat einen gesetzlichen Anspruch auf Land vom gleichen Wert“), die Förderprogramme Aktion Blau, Mehr Grün durch Flurbereinigung von Herrn Henkes angesprochen.

Herr Henkes erläuterte ausführlich die Ausgangsbedingungen mit Hinweis auf die einzelnen Nutzungsartanteile und die verschiedenen Mängel der Gemarkung Lambertsberg (mit Greimelscheid) aus Sicht des Katasters, der Agrar- und der Forststruktur. Aufgrund dieser Bestandsaufnahme, die im Rahmen der laufenden „Projektbezogenen Untersuchung“ weiter konkretisiert wird, wurden Ziele eines möglichen Bodenordnungsverfahrens abgeleitet. Hierbei wurde u.a. auf die

Zielsetzungen aus Sicht des Katasters, der Agrar- und Forststruktur, der Wasserwirtschaft, der Landespflege, des Tourismus, der Dorfentwicklung und der Grundstückseigentümer eingegangen. Die Abgrenzung des vorgesehenen Bodenordnungsverfahrens wurde eingehend anhand einer Karte erläutert. Danach ist auch die Einbeziehung der Ortslage (mit Ausnahme des Neubaugebietes „In der Biechelts“) vorgesehen.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Henkes folgte eine ausführliche Diskussion mit den Teilnehmern.

Nachdem alle Fragen beantwortet und die Modalitäten zum Abstimmungsverfahren erläutert waren, wurde die Akzeptanz für ein Verfahren in Lambertsberg durch Abstimmung per Akklamation mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

44 (=71%) sprachen sich positiv für ein Bodenordnungsverfahren aus
17 (=27,5%) votierten dagegen
1 (=1,5%) Enthaltung

Das DLR hat im Nachgang zur Informationsveranstaltung das Abstimmungsergebnis anhand amtlicher Unterlagen und zudem die Akzeptanz nach Fläche mit folgendem Resultat überprüft:

Danach waren letztendlich nur 52 Anwesende tatsächlich stimmberechtigt. 37 (=71%) stimmten dafür, 15 (=29%) dagegen. Bezogen auf die Flächenanteile führte die Abstimmung zu folgendem Ergebnis. Die 52 Stimmberechtigten verfügen über eine Fläche von rund 206 ha. Die Grundstückseigentümer, die mit Ja gestimmt haben, repräsentieren eine Fläche von rund 157 ha (=76%) und die Grundstückseigentümer, die mit Nein gestimmt haben, eine Fläche von ca. 49 ha (=24%).

Als Fazit kann damit eine große Akzeptanz für ein Flurbereinigungsverfahren in Lambertsberg festgestellt werden. Mit diesem Ergebnis sei eine wichtige Verfahrensstufe auf dem Weg zur Freigabe und Anordnung eines Bodenordnungsverfahrens durch das zuständige Fachministerium erreicht, so Herr Henkes.

Frau Oest-Bartholome und Herr Henkes bedankten sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die rege Teilnahme an der Informationsveranstaltung und das gute Ergebnis. Die Versammlung wurde gegen 22.00 durch die Ortsbürgermeisterin geschlossen.

Verbandsgemeindeverwaltung Arzfeld
Fachbereich Bauen und Umwelt